



Die heftigen Debatten rund um die schulische *Integration* bzw. *Inklusion* haben leider in eine Sackgasse geführt. Beat Kissling, Erziehungswissenschaftler, Psychologe und langjähriger Lehrer, versucht mit seiner Publikation, einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion vorzulegen. Dazu wird der Frage nachgegangen, was *Integration* bzw. *Inklusion* im schulischen Alltag in Deutschland und in der Schweiz heutzutage wirklich bedeuten, welche Vor- und Nachteile beide Konzepte haben, wer in welchem Masse davon profitieren kann und wo die heutigen Bruchstellen in der unter Fachleuten (Theoretikern und Praktikern) geführten, leider verfahrenen Debatte sind. Es werden vielfältige Perspektiven – von Eltern, Lehrern, Heilpädagogen, Erziehungswissenschaftlern, Bildungspolitikern und Teilen der Bevölkerung – dargelegt, dies im Sinne einer reflektierenden Auslegeordnung sowie auf dem Hintergrund grundlegender anthropologischer Erkenntnisse zur Frage des schulischen Lernens. Anhand von praktischen Beispielen gelungener Integration wird untersucht, welche ‘Geheimnisse’ im pädagogischen Handeln dem Erfolg zugrunde liegen, woraus sich grundlegende Schlussfolgerungen ziehen lassen.

Dieses Buch richtet sich an:

Lehrpersonen, Eltern, alle an Schul- und Bildungsfragen Interessierte

Erscheint (Oktober) im Verlag Hogrefe AG,

ISBN: 978-3-456-85920-0

